1a
3
1
2
3b
3f
3a
3c
2a
3d
R. LANGNER

Tafel 55.

Erklärung der Figuren.

Fig. 1. *Acorus calamus.* Habitus.
„ 1a. Einzelblüte (stark vergrössert).
„ 2. *Calla palustris.* Habitus.
„ 2a. Blüte (stark vergrössert).
„ 3. *Arum maculatum.* Habitus.
Fig. 3a. Blütenkolben.
„ 3b. Männliche Blüte.
„ 3c. Längsschnitt durch den Fruchtknoten.
„ 3d. Querschnitt durch den Fruchtknoten.
„ 3f. Fruchtstand.

---

12. Grundachse kriechend. Stengel meist nur am Grunde beblättert. Narben 2 . . . . . 13.

12*. Wuchs gewöhnlich dicht rasenförmig (vgl. besonders nr. 449). Blätter am Rande und Kiel rauh 21.

13. Aehren kopfartig gedrängt, nicht doppelt so lang als breit (vgl. nr. 424). Aehren wenig zahlreich 14.

13*. Blütenstand verlängert, mehrmals so lang als breit. Aehren viele . . . . . 17.

14. Tragblätter etwas kürzer als die glatten Fruchtschläuche. Stengel ganz glatt . . . . . 15.

14*. Tragblätter gewöhnlich so lang oder länger als die Schläuche; die letzteren am Schnabel und Kiel rauh. Stengel oberwärts meist schwach rauh . . . . . 16.

15. Pflanze unterirdisch kriechend. Stengel 3 bis 10 cm hoch, am Grunde beblättert. Hochalpine Geröllpflanze (sehr selten auch in den Dünen) . . . . . C. incurva nr. 421.

15*. Pflanze lange, peitschenförmige, oberirdisch kriechende Ausläufer treibend. Stengel am Grunde meist ohne (oder nur mit kurzen) Blättern. Auf Heide- und Hochmooren. . . . C. chordorrhiza nr. 422.

16. Blütenstand köpfchenartig. Schläuche kaum geschnäbelt (Fig. 214e). Blätter schmal, etwa so breit wie der Stengel. Selten in Oesterreich (Pontische Pflanze) . . . . . C. stenophylla nr. 423.

16*. Aehren in einem länglichen Köpfchen oder in einer ährenartiger Rispe. Schläuche mit deutlichen, scharf zweispaltigem Schnabel. Selten in Niederösterreich, Steiermark und Kärnten. C. divisa nr. 424.

17. Schläuche nicht geflügelt, nur mit scharf vorspringendem, rauhem Rand (Taf. 45, Fig. 6a). Untere und obere Aehren weiblich, die mittlern männlich, seltener alle weiblich. Tragblätter ohne grünen Kiel . . . . . C. disticha nr. 425.

17*. Schläuche am Kiele geflügelt, der Flügel am Rande rauh (Taf. 45, Fig. 1a). Tragblätter mit grünem Kiel . . . . . 18.

18. Tragblätter gelbbraun. Rand des Flügels über der Mitte des Schlauches stumpfwinklig hervortretend. Dünen- und Sandpflanzen . . . . . 19.

18*. Tragblätter rotbraun oder weisslich. Rand des Flügels dem des Schlauches ziemlich parallel verlaufend . . . . . 20.

19. Stengel oberwärts scharf rauh. Blütenstand überhängend, bis 6 cm lang. Flügel meist etwas unter der Mitte beginnend, gelbbraun. . . . . C. arenaria nr. 426.

19*. Stengel schwach (nur oben) rauh. Blütenstand überhängend, bis 2 cm lang. Flügel schmäler. weiter (bis unter die Mitte hinab) geflügelt, dunkler. . . . . C. Ligerica nr. 427.

20. Aehren meist gerade, elliptisch lanzettlich. Blütenstand gedrängt. Tragblätter rotbraun, mit grünem Kiel. . . . . C. praecox nr. 428.

20* Aehren meist etwas gekrümmt, schmal-lanzettlich. Blütenstand locker. Tragblätter weisshäutig, glänzend, zuletzt strohgelb . . . . . C. brizoides nr. 429.

21. Aehren an der Spitze männlich. Schläuche in einen zweizähnigen, am Rande rauhen Schnabel zugespitzt (Acrarrhénae) . . . . . 22.

21*. Aehren am Grunde männlich (Hyparrhénae, vgl. C. tenella nr. 448), in ährigen Blütenständen 31.

22. Narben 3. 5 bis 10 (40 cm) hohe Alpenpflanze. Auf Urgestein . . . C. curvula nr. 439.

22*. Narben 2. Pflanzen in der Regel über 10 cm hoch . . . . . 23.

23. Schläuche plankonvex . . . . . 24.

23* Schläuche aufrecht oder spreizend, beiderseits gewölbt, scharfrandig . . . . . 29.

24. Stengel fast geflügelt-dreikantig (Taf. 46, Fig. 3b), mit vertieften Seitenkanten, sehr rauh. Tragblätter rotbraun, mit grünem Kiel . . . . . C. vulpina nr. 430.

24*. Stengel dreikantig, mit ebenen Seitenflächen, nur oberwärts rauh . . . . . 25.

25. Blütenstand ein kugeliges Köpfchen. Alpenpflanze (besonders in den West- und Zentralalpen). C. foetida nr. 431.

25*. Blütenstand ährig, zylindrisch, dicht oder oft unterbrochen, verlängert . . . . . 26.

26. Schläuche aufrecht. Aehren meist weit entfernt . . . . . D. divulsa nr. 435

26*. Schläuche mässig bis sehr stark spreizend . . . . . 27.

27. Schläuche vor der Reife sehr stark spreizend, am Grunde dünnhäutig . C. Leersii nr. 432.

27*. Schläuche mässig spreizend . . . . . 28.

28. Schläuche klein, mit stark gekrümmtem, kurzem Schnabel . . . . . C. echinata nr. 433.

28*. Schläuche gross (5 bis 5½ mm lang), unten schwammig-korkig verdickt, mit langem, mässig nach aufwärts gerichtetem Schnabel . . . . . C. contigua nr. 434.

29. Pflanze dichte, feste Horste bildend. Blütenstand mit meist etwas abstehenden, langen Aesten. Blattspreiten flach . . . . . 30.

29*. Pflanze lockere Horste bildend. Blütenstand mit kurzen, einfachen, anliegenden Aesten. Blattspreiten sehr schmal (bis 2 mm), hohlrinnig-zusammengefaltet (Fig. 223g) . . . . . C. diandra nr. 438.

30. Schläuche schwachnervig, glänzend, allmählich in den Schnabel verschmälert (Fig. 223f). Blattspreiten 4 bis 6 mm breit. Scheiden keinen Faserschopf bildend . . . . . C. paniculata nr. 436.

30*. Schläuche beiderseits starknervig (Fig. 219f), matt, mit abgesetztem Schnabel. Blattspreiten 2 bis 3 mm breit. Scheiden sich in lange, schwarze Fasern auflösend . . . . . C. paradoxa nr. 437.

31. Unterste Aehre um das 3- bis 5fache ihrer Länge von den oberen entfernt, mit 5 bis 15 cm langem, laubblattartigem, den Blütenstand überragendem Hüllblatt . . . . . C. remota nr. 449.

31*. Aehren einander ± genähert. Zwischenstück der Blütenstandachse auch bei der untersten Aehre höchstens 2mal länger als diese, ohne oder mit kurzem, laubblattartigem Hüllblatt . . . . . 32.

32. Fruchtschlauch geflügelt, so lang wie das Tragblatt (Taf. 47, Fig. 2a) . C. leporina nr. 440

32*. Fruchtschlauch ungeflügelt, länger als das Tragblatt . . . . . 33.

33. Schnabel des Schlauches an der Spitze deutlich (wenn auch zuweilen kurz-) zweizähnig. . 34.

33*. Schnabel des Schlauches an der Spitze seicht ausgerandet oder der Schlauch ungeschnäbelt 37.

34. Fruchtschläuche wagrecht abstehend oder etwas zurückgekrümmt . . . . . 35.

34* Fruchtschläuche aufrecht abstehend. Aehren zu 3 bis 6, sich deckend . . . . . 36.

35. Aehren meist 3 bis 5, kugelig, 4 bis 6 mm lang . . . . . C. stellulata nr. 441.

35*. Aehren (5) 8 bis 12, länglich, 5 bis 12 mm lang . . . . . C. elongata nr. 442.

36. Stengel in der obern Hälfte sehr rauh. Selten auf Hochmooren . . C. heleonastes nr. 443

36* Stengel ganz glatt oder nur unter dem Blütenstand wenig rauh. Hochalpen, nur auf Urgebirge. C. lagopina nr. 444.

37. Schläuche kurzgeschnäbelt, meist eiförmig. Pflanze graugrün . . . . . 38.

37*. Schläuche ungeschnäbelt. Nur in Ostpreussen . . . . . 39.

38. Aehren kugelig. Schlauch mit auf der Rückenseite aufgeschlitztem Schnabel (Fig. 223a), 1½ bis 2 mm lang . . . . . C. brunnescens nr. 446.

38*. Aehren länglich-elliptisch. Schläuche nicht aufgeschlitzt, kaum 2½ mm lang. C. canescens nr. 445.

39. Stengel nur ganz oben schwach rauh. Traglätter stumpf. Aehren 3 bis 5. C. loliacea nr. 447.

39*. Stengel bis unter die Mitte rauh. Tragblätter spitz. Aehren 2 bis 4 . . C. tenella nr. 448.

40. Schläuche ungeschnäbelt oder mit sehr kurzem, stielrundem, gestutztem, selten zweizähnigem Schnabel (vgl. auch C. strigosa mit kurzem Schnabel) (Cyrtostómae) . . . . . 41.

40*. Schläuche mit kürzerem oder längerem, zweizähnigem Schnabel (Taf. 54, Fig. 5a, Fig. 255e, Fig. 256b und e). Wenigstens die unteren Hüllblätter stets laubartig. Narben meist 3 (Odontostómae) . 74.

41. Narben 2 (Fig. 227f, 228b, c, d) . . . . . 42.

41*. Narben 3 . . . . . 48.

42. Pflanzen im ersten Jahre zahlreiche kurze Triebe entwickelnd, welche nur lange Blätter tragen. Im folgenden Jahr entwickelt sich der fast blattlose Blütenstengel (nur am Grunde blattlose Scheiden und darüber einige Blätter) . . . . . 43.

42*. Blütenstengel am Grunde mit ansehnlichen Blättern . . . . . 45.

43. Pflanze dicht rasenförmig . . . . . 44.

43*. Pflanze mit verlängerten Ausläufern kriechend. Unterstes Hüllblatt kürzer als der Blütenstand. Schläuche klein, aussen gewölbt, innen flach, nervenlos (Fig. 227e, g) . . . . . C. Buekii nr. 452.

44. Grundständige Scheiden gelbbraun. Fruchtschläuche mit 5 bis 7, deutlich hervortretenden Nerven (Fig. 233h) . . . . . C. stricta nr. 450.

44* Grundständige Scheiden purpurrot. Fruchtschläuche nervenlos (Fig. 233k). C. caespitosa nr. 451.

45. Hüllblatt am Grunde scheidenartig. Scheiden gelb oder grün. Alpen . C. bicolor nr. 456.

45* Hüllblatt am Grunde nicht oder sehr unbedeutend scheidig erweitert . . . . . 46.

46. Stets nur eine männliche Aehre. Schläuche nervenlos . . . . . C. rigida nr. 455.

46*. Eine bis mehrere männliche Aehren. Schläuche undeutlich nervig . . . . . 47.

. 27.
. 432.
. 28.
. 433.
mässig
. 434.
esten.
. 30.
Blatt-
. 438.
Blatt-
. 436.
ten 2
. 437.
5 cm
. 449.
Aehre
. 32.
. 440
. 33.
. 34.
. 37.
. 35.
. 36.
. 441.
. 442.
. 443
birge.
. 444.
. 38.
. 39.
/2 bis
. 446.
. 445.
. 447.
. 448.
nigem
. 41.
255 e.
. 74.
. 42.
. 48.
ragen.
und
. 43.
. 45.
. 44.
stand.
. 452.
erven
. 450.
. 451.
. 456.
. 46.
. 455.
. 47.